

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 26. Juli 1906.)

Dem Kanton Bern werden an die Kosten der Ausführung nachstehend erwähnter Alp- und Bodenverbesserungsprojekte, unter der Voraussetzung von mindestens ebenso hohen, vom Kanton zu leistenden Beiträgen, folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. dem Jakob Grünenwald, Landwirt in St. Stephan, für eine Wasserleitung von 430 m. Länge auf dem Mattenberg, Gemeinde St. Stephan (Kostenvoranschlag Fr. 1000), 15 %, im Maximum Fr. 150;

2. dem Besitzer der Alpen Reulissen, Würtenbühl, Birren und Buchsbühl, für eine Wasserleitung von 4310 m. Länge in Reulissen, Würtenbühl, Birren und Buchsbühl, Gemeinde St. Stephan (Kostenvoranschlag Fr. 12,300), 15 %, im Maximum 1845 Franken;

3. dem Notar Ernst Matti, Zweisimmen, für eine Drainage, 5,5 bis 6 ha. gross, verbunden mit Tränkeanlagen, Fr. 7100, für eine Wasserleitung von 1320 m. Länge Fr. 5100 (Kostenvoranschlag Fr. 12,200), 15 %, im Maximum Fr. 1830;

4. an Viehzüchter Ägler, in Riedern-Diemtigen, für eine Wasserleitung von 180 m. Länge auf der Grünenwaldweide, Gemeinde Diemtigen (Kostenvoranschlag Fr. 398. 90), 15 %, im Maximum Fr. 60;

5. den Jakob Klossner, Jakob Mani und August Hählen, Viehzüchter, alle in Diemtigen, für eine Wasserleitung von 960 m. Länge auf den Rütiweiden, Gemeinde Diemtigen (Kostenvoranschlag Fr. 2058. 60), 15 %, im Maximum Fr. 309;

6. dem Eigentümer des Ahorniberges und der Bühlweide für eine Wasserleitung von 1364 m. Länge auf dem Ahorniberg, Bühlweiden, Gemeinde Diemtigen (Kostenvoranschlag Fr. 2700), 15 %, im Maximum Fr. 405;

7. dem Peter Knutti, Viehzüchter in Schwendi-Diemtigen, für zwei Wasserleitungen von zusammen 345 m. Länge auf der Chirgelalp, Gemeinde Diemtigen (Kostenvoranschlag Fr. 836. 10), 15 %, im Maximum Fr. 125;

8. der Bäueri Ennetkirel, Gemeinde Diemtigen, für eine Wasserleitung von 550 m. Länge auf der Ennetkirellalmend, Gemeinde Diemtigen (Kostenvoranschlag Fr. 1632. 70), 15 %, im Maximum Fr. 245 ;

9. dem Fritz Ägler, Viehzüchter in Riedern-Diemtigen, für eine Wasserleitung von 350 m. Länge auf dem Kirelberg, Gemeinde Diemtigen (Kostenvoranschlag Fr. 614. 65), 15 %, im Maximum Fr. 92 ;

10. dem Gottfried Tschabold, Viehzüchter in Latterbach, für eine Wasserleitung von 364 m. Länge auf der Kröschernweide, Gemeinde Därstetten (Kostenvoranschlag Fr. 703. 80), 15 %, im Maximum Fr. 106 ;

11. der Bäueri Bunschen, Gemeinde Oberwil, für eine Wasserleitung von 850 m. Länge auf der Schöneweide, Gemeinde Oberwil (Kostenvoranschlag Fr. 1785. 20), 15 %, im Maximum Fr. 268 ;

12. der Alpgenossenschaft Hintertärfeten für eine Wasserleitung von 250 m. Länge auf der Schwarzmoosalp, Gemeinde Erlenbach (Kostenvoranschlag Fr. 517. 60), 15 %, im Maximum Fr. 78 ;

13. der Witwe Itten, Bhend-Wimmis, für eine Wasserleitung von 250 m. Länge auf dem Längenberg, Gemeinde Erlenbach, (Kostenvoranschlag Fr. 656. 30), 15 %, im Maximum Fr. 98 ;

14. den Gebr. Oesch, Viehzüchter, Erlenbach, für eine Stallbaute für 18—20 Stück Vieh auf dem Kummliberg, Gemeinde Wimmis (Kostenvoranschlag Fr. 3180), 15 %, im Maximum Fr. 477 ;

15. den Gebr. Samuel und Hans Bettschen in Reichenbach für eine Stallbaute für 30 Stück Vieh auf der Stierenquindialp, Gemeinde Reichenbach (Kostenvoranschlag Fr. 3121. 30), 15 %, im Maximum Fr. 468 ;

16. den Gebr. Johann und Fritz Furrer, Viehzüchter in Äschi, für eine Stallbaute für 15—18 Stück Vieh auf der Eggmattalp, Gemeinde Reichenbach (Kostenvoranschlag Fr. 1063. 55), 15 %, im Maximum Fr. 160 ;

17. dem Hans Allenbach in Winkeln bei Frutigen für eine Stallbaute für 14—16 Stück Vieh auf der Knallalp, Gemeinde Reichenbach (Kostenvoranschlag Fr. 1870. 95), 15 %, im Maximum Fr. 281 ;

18. dem Johann Bettschen, Viehzüchter in Aris bei Reichenbach, für eine Wasserleitung von 145 m. Länge auf der Ross-

schwandalp, Gemeinde Reichenbach (Kostenvoranschlag Fr. 480), 15 %, im Maximum Fr. 72 ;

19. den Gebr. Christian und Friedrich Wandfluh in Kandergrund für eine Stallbaute für 12—15 Stück Vieh, Fr. 2650, Cisterne, 6,5 m³ haltend, Fr. 840. 50, auf der Schlafeggalp, Gemeinde Kandergrund (Kostenvoranschlag Fr. 3490. 50), 15 %, im Maximum Fr. 524 ;

20. der Alpgenossenschaft Öschinenholz für eine Wasserleitung von 473 m. Länge auf der Öschinenholzalp, Gemeinde Kandergrund (Kostenvoranschlag Fr. 1046), 15 %, im Maximum Fr. 157 ;

21. der Bergschaft Obersuld für zwei Wasserleitungen von zusammen 1180 m. Länge auf den Suldalpen, Gemeinde Äschi (Kostenvoranschlag Fr. 3130. 25), 15 %, im Maximum Fr. 470 ;

22. dem Gottlieb Kurzen, Viehzüchter in Adelboden, für eine Stallbaute für 18—22 Stück Vieh auf der Sillerenalp, Gemeinde Adelboden (Kostenvoranschlag Fr. 3092. 20), 15 %, im Maximum Fr. 464 ;

23. der Bäuertgemeinde Schmocken für eine Wasserversorgung mit Reservoir, 30 m³ haltend, verbunden, auf Vorsassalp, Gemeinde Beatenberg (Kostenvoranschlag Fr. 1900), 15 %, im Maximum Fr. 285 ;

24. der Alpgenossenschaft Iselten für eine Wasserversorgung mit Reservoir, 78 m³ haltend, verbunden, auf Iseltenalp, Gemeinde Gündlischwand (Kostenvoranschlag Fr. 6900), 15 %, im Maximum Fr. 1035 ;

25. an Viehzüchter Nägeli, in Innertkirchen, für eine Stallbaute für 20—25 Stück Vieh auf der Genthälalp, Gemeinde Innertkirchen (Kostenvoranschlag Fr. 2500), 15 %, im Maximum Fr. 375 ;

26. der Alpgenossenschaft Vorbettli für eine Stallbaute für 30—35 Stück Vieh auf der Vorbettlialp, Gemeinde Gadmen (Kostenvoranschlag Fr. 2700), 15 %, im Maximum Fr. 405 ;

27. der Alpgenossenschaft Niederenzi für eine Stallbaute für 45—50 Rinder, Fr. 8900, zwei Weganlagen von zusammen 950 m. Länge, Fr. 760, auf der Niederenzialp, Gemeinde Trub (Kostenvoranschlag Fr. 9660), 15 %, im Maximum Fr. 1449 ;

28. dem Louis Opplinger, Küher und Viehzüchter in Les Pontins, für eine Grenzmauer von 520 m. Länge auf dem Erlacherberg, Gemeinde St. Immer (Kostenvoranschlag Fr. 2080), 15 %, im Maximum Fr. 312 ;

29. dem Emil Oppliger-Berger, Landwirt in Mont-Crosin, für eine Wasserversorgung mit Reservoir, 50 m³ haltend, verbunden, Taxelhofer, Gemeinde Villeret (Kostenvoranschlag 5100 Franken), 15 ‰, im Maximum Fr. 765;

30. der Alpenossenschaft Mörigenberg für eine Wasserleitung von 1200 m. Länge und eine Grenzmauer von 1000 m. Länge auf dem Mörigenberg in den Gemeinden Courtelary-Cormoret (Kostenvoranschlag Fr. 8400), 15 ‰, im Maximum Fr. 1260;

31. dem Hans Imobersteg in Boltigen und Mithafte für eine Drainage, 8 ha. gross, in Ried, Gemeinde Boltigen (Kostenvoranschlag Fr. 8200), 15 ‰, im Maximum Fr. 1230;

32. dem Ernst Stettler, Landwirt in Eggiwil, für eine Weganlage von 250 m. Länge mit Brücke über die Emme, Krallerenschächli, Gemeinde Eggiwil (Kostenvoranschlag Fr. 1920), 15 ‰, im Maximum Fr. 288.

Dem Kanton Luzern werden an die wirklichen Kosten unten verzeichneter Bodenverbesserungsunternehmungen, unter Voraussetzung mindestens gleicher kantonaler Leistungen, Bundesbeiträge wie folgt zugesichert:

1. an die zu Fr. 3500 voranschlagten Kosten der Erstellung je einer Stallung auf den Alpen „Müser“ und „Stöcken“ der Korporationsgemeinde Weggis, 10 ‰, im Maximum Fr. 350;

2. an die zu Fr. 2000 veranschlagten Kosten der Entwässerung auf der Alp „Neuhütten“ der Pflugschaft zum „Heilig-Kreuz“ in Hasle, 20 ‰, im Maximum Fr. 400;

3. an die zu Fr. 4500 veranschlagten Kosten der Erstellung eines 750 m. langen Abfuhrweges, sowie der Entwässerung eines Grundstückes auf der Liegenschaft „Renzligen“, der Geschwister Erni in Richenthal, 20 ‰, im Maximum von Fr. 900;

4. an die zu Fr. 1060 veranschlagten Kosten der Quellfassung und Wasserversorgung auf der Alp „Vorder Grossenberg“ in Romoos des Herrn Franz Dillier-Wyss in Luzern, 10 ‰, im Maximum Fr. 106;

5. an die zu Fr. 1600 veranschlagten Kosten der Entwässerung eines Rutschgebietes auf der Alp „Mittlisthütten“ des Herrn Franz Hofstetter im Ebnet zu Entlebuch, 20 ‰, im Maximum Fr. 320.

Dem Kanton Schwyz werden an die Kosten der Ausführung nachstehend erwähnter Boden- und Alpverbesserungen, unter der Voraussetzung von mindestens ebenso hohen, vom Kanton und anderer am Unternehmen unbeteiligter Seite zu leistenden Beiträgen, folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. an die Drainagegenossenschaft Taubenmoos in Bennau-Einsiedeln für die Entwässerung des Taubenmoos (6,3 ha.) in Bennau (Kostenvoranschlag Fr. 7000), im Maximum Fr. 2050;

2. an Kaspar Kälin, am Freiherrenberg, Gross-Einsiedeln, für die Entwässerung der Liegenschaft „Gschwend“, Gross-Einsiedeln (5,04 ha.) (Kostenvoranschlag Fr. 5700), 30 %, im Maximum Fr. 1710;

3. an Josef Maria Kälin, Ratsherr zu Trachslau, für die Entwässerung im „Blasbalg“ und im Rossboden, Trachslau (5,57 ha.) (Kostenvoranschlag Fr. 3075), 30 %, im Maximum Fr. 922.50;

4. an die Gebr. Styger in Lustenau zu Sattel für die Entwässerung der Liegenschaft „Turneren“ Lustenau Sattel (1,44 ha.) (Kostenvoranschlag Fr. 1400), 20 %, im Maximum Fr. 280;

5. an Franz Anton Ott in Eccehomo zu Sattel für die Entwässerung der „Untern Seilegg“, Eccehomo zu Sattel (2,34 ha.) (Kostenvoranschlag Fr. 2300), 20 %, im Maximum Fr. 460;

6. an Xaver Lüönd in Eccehomo zu Sattel für die Entwässerung der Liegenschaften „Dickeli und Wäni“ in Eccehomo-Sattel (0,99 ha.) (Kostenvoranschlag Fr. 1200), im Maximum Fr. 200.;

7. an Hauptmann Aug. Mettler, Seewen-Schwyz, für die Entwässerung in der Liegenschaft „Bueleren“ in der Wage-Lauerz (2,25 ha.), verbunden mit Urbarisierungen, sowie Auffüllung von Sumpflöchern (Kostenvoranschlag Fr. 2700), 20 %, im Maximum Fr. 540.;

8. an Franz Schilter im Müsegericht, Steinen-Schwyz, und Karl Meinrad Waldvogel, ebendasselbst, für die Entwässerung in den Liegenschaften „Schönriedt“ und „Rindmattli“ im Müsegericht-Steinen (6,91 ha.) (Kostenvoranschlag Fr. 4800), 20 %, im Maximum Fr. 960;

9. an die Drainagegenossenschaft Riedt bei Schwyz für die Entwässerung im „Riedt“ bei Schwyz (3,4056 ha.) (Kostenvoranschlag Fr. 3500), 20 %, im Maximum Fr. 700;

10. an Major Dussers Erben in Schwyz für die Entwässerung in den Liegenschaften „Bleiche“ in Ibach (1,4904 ha.) (Kostenvor-

anschlag Fr. 1450), 20 %, im Maximum Fr. 290, und „Twer-matt“ in Kaltbach (2,5704 ha.) (Kostenvoranschlag Fr. 1100), 20 %, im Maximum Fr. 220;

11. an J. M. Schuler-Styger in Schwyz für die Entwässerung in der Liegenschaft „Innere Rütli“ in Morschach (0,72 ha.) (Kostenvoranschlag Fr. 800), 20 %, im Maximum Fr. 160;

12. an Meinrad Weber in Gengigen-Arth für Stallbaute (zirka 35 Stück Grossvieh) und Jauchebehälteranlage in der Alp „Brand“ am Ruffberg, Gemeinde Arth (Kostenvoranschlag Fr. 5330), 15 %, im Maximum Fr. 800.

Dem Kanton Glarus werden an die Kosten der Ausführung nachstehender Bodenverbesserungen, unter der Voraussetzung von mindestens ebensohohen, vom Kanton zu leistenden Beiträgen, folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. dem Kaspar Jenny in Sool für Entsteinung der Liegenschaft Hüsligut in Mitlödi (39 m²) und Anlage einer Düngergrube (Inhalt 10 m³) (Kostenvoranschlag Fr. 630), 25 %, im Maximum Fr. 157. 50;

2. dem Jakob Beglinger in Trämligen-Matt für die Entsteinung (370 m²) und Erstellung einer Düngergrube (6 m³) in der Liegenschaft Benzigen (Kostenvoranschlag Fr. 840), 25 %, im Maximum Fr. 210;

3. den Paulus Rhyner, Beat. Elmer und Jakob Schneider in Elm für eine Wasserleitung (1623 m. Länge) von der Schwändibrücke zu den Gütern im Strit und Meissenboden in Elm (Kostenvoranschlag Fr. 7200), 25 %, im Maximum Fr. 1800;

4. dem Jakob Giger in Walenguflen bei Obstalden für die Anlage eines Wasserreservoirs (12,5 m³) im Langschwendeli in Obstalden (Kostenvoranschlag Fr. 950), 25 %, im Maximum Fr. 237. 50;

5. dem Eustachius Menzi, Matt in Filzbach, für die Urbarisierung (6735 m²) und Erstellung einer Düngergrube in der Liegenschaft „Boden“ (Kostenvoranschlag Fr. 1500), 25 %, im Maximum Fr. 375;

6. dem Kaspar Menzi, Schwendi in Filzbach, für eine Cysternenbaute (17,500 Liter) in der Liegenschaft „Gschwend“ (Kostenvoranschlag Fr. 1360), 25 %, im Maximum Fr. 340;

7. dem Thomas Wichser, Haslen, für die Erstellung einer Düngergrube (10 m³) in der Liegenschaft Zaun (Kostenvoranschlag Fr. 580), 25 %, im Maximum Fr. 145;

8. dem Werner Elmer, alt Tagwenvogt in Elm, für die Anlage einer Düngergrube (12 m³) in der Liegenschaft Unterbach (Kostenvoranschlag Fr. 600), 25 %, im Maximum Fr. 150;

9. dem Samuel Steinmann-Joos in Niederurnen für die Erstellung eines Jauchekastens in der Liegenschaft Nesslen (7,7 m³) (Kostenvoranschlag Fr. 650), 25 %, im Maximum Fr. 162. 50;

10. dem Jakob Kubli, Rüf in Elm, für die Erstellung einer Düngergrube in der Liegenschaft „Jätzberg“ (Kostenvoranschlag Fr. 660), 25 %, im Maximum Fr. 165;

11. dem Gemeinderat Elm für die Erstellung von zwei Wasserleitungen am untern Stafel der Alp Erbs in Elm (Kostenvoranschlag Fr. 3900), 20 %, im Maximum Fr. 780.

Dem Kanton Wallis werden, unter Voraussetzung mindestens gleicher Leistungen seitens des Kantons, sowie der am betreffenden Grundeigentum unbeteiligten Zivilgemeinden, nachfolgend angeführte Bundesbeiträge an Boden- und Alpverbesserungsprojekte zugesichert:

1. der Munizipalgemeinde Ried-Brig für eine Neuanlage eines Teiles der Ganterwasserleitung, 3707 m. (Kostenvoranschlag Fr. 20,000), 40 %, im Maximum Fr. 8000;

2. der Genossenschaft Kalpetran für die Wiederherstellung der Wasserleitung Kalpetran Embd, 280 m. (Kostenvoranschlag Fr. 2500), 30 %, im Maximum Fr. 750;

3. der Bürgergemeinde Savie für die Entwässerung durch Tieferlegung des Gletscherbaches Glaçon auf der Alp Zanfleuron-Sanetsch und Anlage von Wasserleitungen von 550 bzw. 205 m. Länge auf den Alpen Genièvre und Crettaz (Kostenvoranschlag Fr. 3600), 40 %, im Maximum Fr. 1440;

4. der Genossenschaft der Alp Château-Pré, Gemeinde Grimentz, für die Verbauung von Runsen, Anlage von Schutzdämmen und -mauern und Räumungsarbeiten auf der Alp Château-Pré (Kostenvoranschlag Fr. 16,000), 34 %, im Maximum Fr. 5440;

5. der Alpgenossenschaft Barnenza, Gemeinde Ayer, für die Neuerstellung eines Teiles des Schermens, Wiederherstellung und

Verlängerung einer Bewässerungsanlage, 2130 m. Länge (Kostenvoranschlag Fr. 4000), 32 %, im Maximum Fr. 1280;

6. der Alpgenossenschaft „l'Allée“, Gemeinde Ayer, für die Neuerstellung eines Teiles des Schermens, Terrassierungsarbeiten und Wegkorrektur (Kostenvoranschlag Fr. 6000), 32 %, im Maximum Fr. 1920;

7. der Bürgergemeinde Dorenaz für eine Weganlage (455 m. Länge) und Räumungsarbeiten, zirka 19 ha., auf den Bürgeralpen „Sassa & Broccard“, Gemeindebann Orsières (Kostenvoranschlag Fr. 2200), 27 %, im Maximum Fr. 594;

8. der Bürgergemeinde Liddes für eine Stallbaute für 70 Kälber auf der Alp Tsapi (Kostenvoranschlag Fr. 6300) 40 %, im Maximum Fr. 2520;

9. dem J. Seiler, Hotelier, Gletsch, für Stallbauten für 80 Kühe auf der Oberalpe, Gemeinde Oberwald (Kostenvoranschlag Fr. 14,000), 25 %, im Maximum Fr. 3500;

10. dem J. Seiler, Hotelier, Gletsch, für eine Stallbaute für 48 Kühe auf der Alp Gletsch, Gemeinde Oberwald (Kostenvoranschlag Fr. 9000), 25 %, im Maximum Fr. 2250;

11. der Burgerschaft Greich für eine Stallbaute für 64 Kühe auf der Alp Greich (Kostenvoranschlag Fr. 10,000), 31 %, im Maximum Fr. 3100;

12. der Bürgergemeinde Saas-Fee für die Erstellung von drei Alpwegen von 720 m., 687 m. und 1318 m. Länge auf den Alpen Gletscher, Hannig & Gaden in Saas-Fee (Kostenvoranschlag Fr. 7500), 36 %, im Maximum Fr. 2700;

13. der Bürgergemeinde Ardon für eine Stallbaute für 95 Stück Vieh auf der Alp Endzon, Ardon (Kostenvoranschlag Fr. 16,000), 40 %, im Maximum Fr. 6400;

14. der Bürgergemeinde St. Gingolphe für eine Wasserleitung (250 m. lang) und Anlage von Tränketrögen auf der Alp Lovenez, Gemeinde St. Gingolphe (Kostenvoranschlag Fr. 1000), 26 %, im Maximum Fr. 260;

15. der Bürgergemeinde St. Leonhard für einen Entwässerungskanal in der Rhoneebene bei St. Leonhard, 486 m. (Kostenvoranschlag Fr. 1500), 25 %, im Maximum Fr. 375.

(Vom 30. Juli 1906.)

Dem Kanton Zürich werden an die Kosten der Ausführung nachstehend erwähnter Entwässerungsprojekte, unter der Voraussetzung von ebenso hohen, vom Kanton zu leistenden Beiträgen, folgende Bundesbeiträge zugesichert:

für Entwässerung im „Hubacker“ und „Probstei“ zu Schwamendingen, 6,7₆ ha. (Voranschlag Fr. 5800), 25 0/0, im Maximum Fr. 1450;

für Entwässerung im „Eglister, Chilacker, Tiergärtli und Mossgraben“, in Maur, 8,1₅ ha. (Voranschlag Fr. 7000), 25 0/0, im Maximum Fr. 1750;

für Entwässerung der Lang-, Hof- und Tannäcker und Wiesen“ in Billikon-Kyburg, 10,6₅ ha. (Voranschlag Fr. 8000), 25 0/0, im Maximum Fr. 2000;

für Entwässerung der „Frohn- und Riedwiesen“ in Unterstammheim, 18,6₉ ha. (Voranschlag Fr. 20,000), 25 0/0, im Maximum Fr. 5000;

Drainage von 1,0₇ ha. Wiesland im „Grampen“ in Bülach (Eigentümer: Emil Kappeler, Bäcker, und Jakob Brunner, Bülach) (Voranschlag Fr. 850), 25 0/0, im Maximum Fr. 212. 50;

Entwässerung der „Weierwiesen“ in Otelfingen, 6,6 ha. (Voranschlag Fr. 5500), 25 0/0, im Maximum Fr. 1375.

Mit Frankreich ist mit bezug auf den Abschluss eines Handelsvertrages eine Verständigung erfolgt. Der Status quo wird beidseitig bis 20. November 1906 fortdauern. Der Austausch der Ratifikationen wird spätestens am 20. November stattfinden.

Wahlen.

(Vom 26. Juli 1906.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Telegraphenverwaltung.

- | | |
|--|---|
| Telephonchef in Chur: | Christian Fischer, von St. Antönien, Telephongehülfe I. Klasse in Chur. |
| Telephongehülfe I. Kl. in Chur: | Gottfried Pfiffner, von Weisstannen (St. Gallen), Telephongehülfe II. Klasse in Zürich. |
| Gehülfe II. Klasse beim Kontrollbureau der Telegraphendirektion: | Arnold Hänzi, von Meinisberg (Bern), Telegraphist in Bern. |
| Telegraphist in Basel: | Ambros Borner, von Hägendorf, Telegraphist in Zürich. |
| Telegraphist in Birrwil (Aargau): | Rosa Rüegger-Härri, von Rothrist, in Bern. |

(Vom 30. Juli 1906.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

- | | |
|---------------------|--|
| Postcommis in Bern: | Emil Steiner, von Kriegstetten, Postcommis in Solothurn. |
| | Alfred Kunz, von Lyssach, Postaspirant in Lugano. |



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1906
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.08.1906
Date	
Data	
Seite	331-340
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 044

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.